

## **Bericht zum Regionalgruppentreffen am 13.11.2024**

Das Herbsttreffen der Regionalgruppe Mecklenburgische Seenplatte fand am 13.11.2024 in Gülzow statt. Es erfolgte bei der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V.. Der Einladung waren 24 Mitglieder und Nichtmitglieder gefolgt, dabei auch 10 Studierende aus Neubrandenburg. Darunter konnten wir die Präsidentin der Ingenieurkammer Frau Dr. Haroske als Gast begrüßen.

Die FNR wurde im Jahr 1993 in Gülzow gegründet. Der Standort verfügt über eine lange, kontinuierliche Tradition als landwirtschaftlicher Betrieb, bei der Saatgutzüchtung, in der Agrarforschung. Die FNR als Bundesbehörde fördert im Auftrag und mit Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) bundesweit Forschung und Entwicklung zum Thema nachwachsende Rohstoffe auf allen Ebenen der Wertschöpfungskette. Dafür betreut sie das „Förderprogramm Nachwachsende Rohstoffe“. Die FNR nutzt für die Arbeit das rekonstruierte Gutshaus, ein 2011 neu gebautes Bürohaus und künftig den ehemaligen Pferdestall. Dieser wird aktuell denkmalgerecht rekonstruiert und ebenfalls für eine Büronutzung umgebaut.

Mit einem Besuch dieser Baustelle begann unser Besuch in Gülzow. Der alte Fachwerkbau wird fachgerecht saniert und für die neue Nutzung umgestaltet. Die laufenden Holzbauarbeiten boten die Grundlage für eine intensive Diskussion. Anschließend erfolgte durch Herrn Gabriel und Herrn Görnhardt die Vorstellung der Fachagentur. Die Themenpalette der Bearbeitung umfasst die Waldwirtschaft und Holznutzung, das Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen, Moorbodenschutz, biobasierte Werkstoffe und Bioenergie.

Schwerpunkt der nachfolgenden Diskussion bildete die Nutzung nachwachsender Baustoffe im Bauwesen. Hierzu entwickelte sich ein reger Gedankenaustausch, der zeigte, dass die Nutzung noch sehr viel Potential hat. Die FNR unterstützt dies mit Fach- und Verbraucherinformationen, Veranstaltungen und Konstruktionsvorschlägen für Planer und Bauherren.

Herr Strasen berichtete von der aktuellen Sitzung der Vertreterversammlung und informierte über die behandelten Themen. Abschließend wurde der Büroneubau der FNR aus dem Jahre 2011 besichtigt. Er ist ein hervorragendes Beispiel für das Bauen mit dem Anspruch Klimaschutz, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit. Das Gebäude besteht in wesentlichen Teilen aus nachwachsenden Rohstoffen und verkörpert in seiner Gestaltung die Ziele und inhaltliche Arbeit der FNR.

Herr Gabriel und Herr Görnhardt erläuterten ausführlich die Bauweise und Nutzung des Objektes. Tatkräftig wurden sie dabei von Herrn Lindenau von unserer Regionalgruppe unterstützt, der auch die Idee zu dieser Veranstaltung hatte und seinerzeit beim BBL Neubrandenburg den Bau mitbegleitet hatte.

Bei den Obergeschossen handelt es sich um einen Holzrahmenbau mit massiven Holzdecken und natürlichen Dämmmaterialien mit einem hohen Vorfertigungsgrad. Insgesamt ein gelungenes Beispiel für nachhaltiges Bauen, welches sich auch in der Nutzung bewährt hat. Anschließend wurde die Veranstaltung bei einem Imbiss mit weiteren Informationen, Diskussionen und einem Erfahrungsaustausch abgeschlossen.

Für die nächste Regionalgruppenveranstaltung im Frühjahr sind alle Mitglieder der Regionalgruppe aufgerufen, interessante Baustellen und Objekte oder Themen vorzuschlagen. Zudem hoffen wir, dass wir noch weitere Mitglieder aus unserer Region zur aktiven Teilnahme gewinnen können.

Der Dank gilt Herrn Lindenau, den Organisatoren vor Ort und der Geschäftsstelle für die Unterstützung.

Text: Klaus-Peter Strasen, Regionalgruppensprecher

FNR wird vorgestellt



Begrüßung vor dem alten Pferdestall



Regionalgruppe vor dem Gutshaus

